

Div. 24 111, Vortrag 16 737). — **Kredit:** Vortrag aus 1930/31 21 374, Erträge aus dem Brauereibetrieb 568 376, Ertrag aus Beteiligungen 252, Zs. 19 376, Mieten 8949, Sa. 618 327 RM.

Aufwendungen für Vorstand und Aufsichtsrat betragen für 1931/32 11 769 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 10, 10, 10, 10, 5, 4 % an St.-Akt. und Vorz.-Akt.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; **Balingen** und **Ebingen:** Gewerbebauk; **Balingen:** Oberamtsparkasse.

**Postscheckkonto:** Stuttgart 20 316.  SA 216.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1931/32:** Der Bierabsatz war im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter rückläufig. Die verordnete Preisermäßigung und die infolge der Ermäßigung der Biersteuern weiter eingetretene Preissenkung brachten für das allgemein eingeführte Drei-

-Zehntel-Liter-Glas eine Ermäßigung des Ausschankpreises um je 1 Pf. Diese Preisermäßigung hatte nicht die geringste Wirkung auf die Belegung des Absatzes. Der Erfolg blieb aus, um so mehr als in ungefähr demselben Zeitabschnitt auch eine Herabsetzung der Gehälter und Löhne erfolgte, die Arbeitszeit weiter verkürzt wurde und die Arbeitslosigkeit rapid in der Zunahme begriffen war. Die Bierpreise sind infolge der übermäßig hohen Belastung des Bieres mit allen möglichen Steuern noch nicht den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßt. Eine Besserung der Verhältnisse und eine Belegung des Absatzes wird erst wieder eintreten, wenn die bestehenden Steuern in ausreichendem Maße weiter gesenkt werden und wenn eine Belegung der Wirtschaft auch eine Steigerung der Arbeitsmöglichkeiten mit sich bringt.

## Bamberger Mälzerei Akt.-Ges. vorm. Carl J. Dessauer. //

Sitz in Bamberg, Theresienstr. 32/34.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Gen.-Dir. Karl Grötzner (Stuttgart), Herm. Kant (Bamberg), Hans Mössmer (Bamberg).

**Prokuristen:** M. Straßburger, E. Selzer.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Konsul Kommerz.-R. Dr. Georg von Doertenbach (Stuttgart); Stellv.: Geh. Justizrat Rechtsanw. Dr. Jos. Werner (München); sonst. Mitgl.: Joseph Flegenheimer [i. Fa. Würtemberg'sche Melasse-Futterwerke] (Stuttgart), Privatier Hugo Grötzner (Burghausen), Justiz-R. Dr. Albert Wassermann [i. Fa. A. E. Wassermann] (Bamberg), Rechtsanwalt u. Notar Dr. Alfred Schweizer (Stuttgart), Privatier Franz Ebner (Burghausen).

### Entwicklung:

**Gegründet:** 1923 durch Fusion der Malzfabrik Stuttgart A.-G. in Stuttgart u. der Bamberger Mälzerei-Akt.-Ges. vorm. Carl J. Dessauer in Bamberg.

Die Malzfabrik Stuttgart A.-G. in Stuttgart wurde 1888 unter der Firma Malzfabrik Dachau A.-G. in Dachau gegründet. Ende 1906 wurde der Sitz der Ges. nach Stuttgart verlegt und gleichzeitig die Firma in Malzfabrik Stuttgart A.-G. geändert. Die Bamberger Mälzerei A.-G. vorm. Carl J. Dessauer wurde 1897 mit dem Sitz in Bamberg errichtet und lt. G.-V.-B. v. 23./7. 1923 von der Malzfabrik Stuttgart im Wege der Fusion als Ganzes ohne Liquidation gegen Gewährung von Aktien im Verh. 1:1 und unter Annahme der obigen Firma übernommen. 1924 erfolgte die Fusion mit der Bamberger Kloster-Malzkafee-Fabriken A.-G. in Bamberg. 1926/27 Erweiterung der Betriebsanlagen. 1929/30 Ausbau des Bamberger Betriebes u. Errichtung eines Wohlfahrts- u. Werkstättengebäudes.

### Zweck:

Erzeugung und Vertrieb von Malz, aber auch Erzeugung von sonst. Waren aller Art und Handel mit solchen. Die Ges. kann insbes. für ihre Zwecke Grundstücke und Gebäude erwerben, veräußern, pachten u. verpachten. Sie ist ferner berechtigt, Zweigniederlass. im In- und Ausland zu errichten und sich in jeder rechtlich zulässigen Weise an anderen Handelsunternehmen zu beteiligen.

### Besitztum:

1. In Bamberg das Grundstück Theresienstr. 32—34 in Größe von 2 ha, von denen 0,8 ha mit einem fünfstöckigen, massiven Gebäude überbaut sind. Eigenes Bahnanschlußgleis. 2. In Stuttgart ein massives vierstöckiges Mälzereigebäude, ein Wohn- und Gasthaus. Das vollständig bebaute Grundstück liegt in günstiger,

verkehrsreicher Gegend u. ist ca. 25 a groß, wovon 23 a bebaut sind. Die Liegenschaften in Stuttgart sind mit einer Aufwertungshypothek von 42 000 RM, der Besitz in Bamberg mit einer Aufwertungshypothek von 49 200 Reichsmark belastet. 3. In München-Schwabing lastenfreie, aufgeschlossene Grundstücke in Größe von 1700 qm. Die Einricht. der beiden Fabriken reichen für eine Jahresproduktion von 260 000 Ztr. Gerste. Die beiden Unternehmen haben elektr. Betrieb mit 260 PS Motorkraft.

**Gesamtgrundbesitz** der Ges.: 24 200 qm, davon 10 300 qm bebaut.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. gehört dem Bayerischen Mälzerbund in München an.

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Okt.-Sept. — G.-V.: spät. Ende Juni (1932 am 19./12.); jede Akt. = 1 St. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F. (Gr. 10%); 4% Div.; vom übrigen Betrage 10% Tant. dem A.-R. unter Anrechnung einer festen Vergüt. von 2000 RM für jedes Mitgl. und 4000 RM für den Vors.; Rest Super-Div. oder zur Verf. der G.-V.

**Zahlstellen:** Bamberg: Ges.-Kasse: A. E. Wassermann, Deutsche Bank u. Disc.-Ges. und Bayer. Vereinsbank Fil.; Berlin: A. E. Wassermann; München: Bayer. Vereinsbank u. Siegfried Klopfer; Stuttgart: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disc.-Ges. u. Dresdner Bank.

 Bamberg 365, 366.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 1 200 000 RM in Akt. zu 100 RM.  
**Vorkriegskapital** der alten Bamberger Mälzerei: 1 000 000 M, der Malzfabrik Stuttgart: 700 000 M.

Das Grundkap. der Bamberger Mälzerei A.-G. betrug urspr. 1 000 000 M. u. wurde 1921/22 auf 4 200 000 M erhöht. — Das Grundkap. der Malzfabrik Stuttgart A.-G. betrug urspr. 225 000 M, wurde 1890/96 auf 700 000 M u. 1920/23 auf 12 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Kap.-Umstell. von 12 000 000 M auf 1 200 000 RM (10:1) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 100 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Höchster	178	142	127.50	125	111.25	82.50 %
Niedrigster	119	112	108	108.75	100	82.50 %
Letzter	122	126	109	109.25	100.50	82.50 %

Notiert in Berlin, Börsenzulass. im August 1924. Auch in München u. Stuttgart notiert.

**Dividenden:** 1926/27 27/28 28/29 29/30 30/31 31/32  
8 9 9 9 6 5 %

**Beamte u. Arbeiter** 1925/26—1930/31: 51, 53, 55, 54, 54, 54.